

„Track Dich doch selbst!“

Tracking, Self-Tracking und Daten-/Aktivismus Jugendlicher

Prof. Dr. Valentin Dander, v.dander@fhchp.de

Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam

NRW-Fachtag 2020 der GMK
in der Stadtbibliothek Bielefeld & online

T³ O¹

D³ O¹

1. Tracking und Self-Tracking
2. Self-Tracking bei Jugendlichen
3. Daten-/Aktivismus
4. Medienpäd. Perspektiven

[Gesellschaftlicher Background-Sound]

Sensorisierung (vgl. Wearable Computing & Internet of Things)

Vernetzung (vgl. IoT, Breitbandausbau)

Verdatung/Datafizierung (vgl. Debatten über Big Data Analytics)

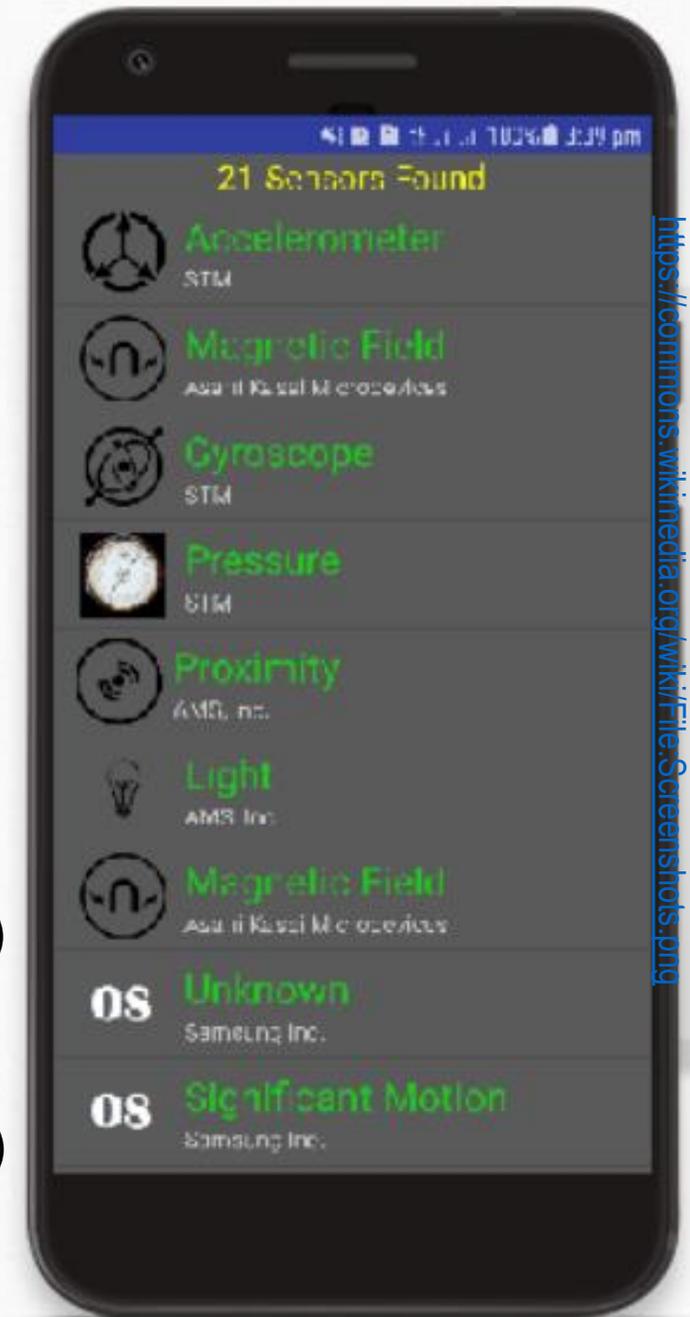
Algorithmisierung

Kapitalisierung (Kommodifizierung des Internets)

Aktivierung & Optimierung (vgl. neoliberale Arbeitsmarkt- & Subjektregime)

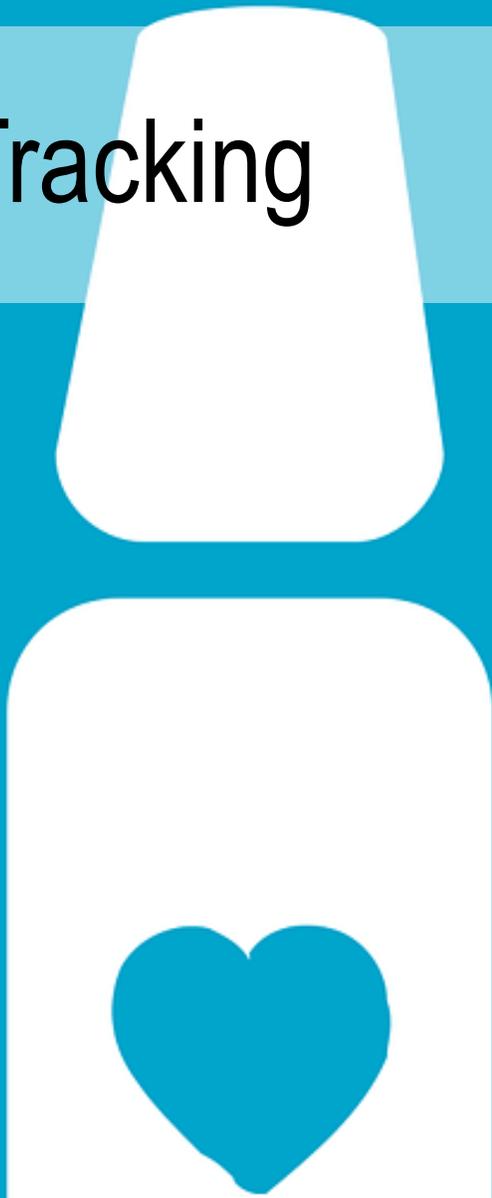
Monopolisierung/Zentralisierung (vgl. Netzwerk-Effekt; big5: MAAFA)

Normalisierung/Singularisierung (vgl. Nähe zu & Differenz von Anderen)



Screenshots-png from Majeed007 at Wikimedia under CC-BY-SA 4.0 Int license.
<https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Screenshots-png>

1. Self-/Tracking



So funktioniert's

Für die Corona-Datenspende-App werden ein Smartphone und ein Fitnessarmband oder eine Smartwatch benötigt. Mit diesen sogenannten Wearables können wir frühzeitig Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus erkennen und die geografische Ausbreitung erfassen.



1. App herunterladen

Installieren Sie die Datenspende-App einfach aus dem App Store oder dem Google Play Store auf Ihrem Smartphone.



2. Daten freigeben

Stimmen Sie der Datenschutzerklärung zu. In dieser wird erklärt, welche Daten genau gespeichert werden.



3. Postleitzahl eingeben

Um die geografische Ausbreitung zu verstehen, benötigen wir einmalig Ihre Postleitzahl.



4. Fitnessarmband o. Smartwatch verbinden

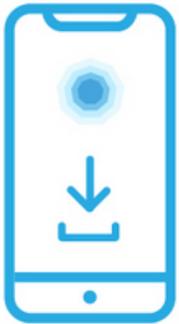
Die Datenspende-App unterstützt Geräte von Fitbit, Garmin, Polar, und Withings/Nokia sowie alle über Google Fit und Apple Health verbundenen Geräte.

Helfen Sie mit nur wenigen Klicks!

<https://corona-datenspende.de/>

So funktioniert's

Für die Corona-Datenspende-App werden ein Smartphone und ein Fitnessarmband oder eine Smartwatch benötigt. Mit diesen sogenannten Wearables können wir frühzeitig Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus erkennen und die geografische Ausbreitung erfassen.



1. App herunterladen

Installieren Sie die Datenspende-App einfach aus dem App Store oder dem Google Play Store auf Ihrem Smartphone.

- Puls → Fieber?
- Bewegungssensoren → Tagesaktivität
- Bewegungssensoren/Pulserkennung → Schlafdauer/-qualität

„All diese Berechnungen werden in einem spezifisch entwickelten Algorithmus zusammengeführt.“

In einem ähnlichen Projekt wurden in den USA bei einer Grippewelle die Gesundheitsdaten von mehr als 100.000 Menschen mit Fitnessarmbändern vermessen. Dabei wurde nachgewiesen, dass Daten von Fitnessarmbändern die Verbreitung der Grippe sehr genau beschreiben (zur Studie).“ (ebd.)



4. Fitnessarmband o. Smartwatch verbinden

Die Datenspende-App unterstützt Geräte von Fitbit, Garmin, Polar, und Withings/Nokia sowie alle über Google Fit und Apple Health verbundenen Geräte.

Helfen Sie mit nur wenigen Klicks!

<https://corona-datenspende.de/>

Seemann ([12.6.2020](#)): Warum die Festlegung auf die dezentrale Variante der Corona-Warn-App ein Fehler war.

Open-Source-Projekt für Corona-Warn-App

Helft uns, die Corona-Warn-App zu verbessern

Die Corona-Warn-App ist eine App, die hilft, Infektionsketten des SARS-CoV-2 (COVID-19-Auslöser) in Deutschland nachzuverfolgen und zu unterbrechen. Die App basiert auf Technologien mit einem dezentralisierten Ansatz und informiert Personen, wenn sie mit einer infizierten Person in Kontakt standen. Transparenz ist von entscheidender Bedeutung, um die Bevölkerung zu schützen und die



App mit!

Jetzt zum Download verfügbar im Apple App Store und auf Google Play.

1. Tracking und Self-Tracking

Self-Tracking

„Körper- und Gesundheitsmonitoring“
(Selke 2014: 177)

[kann ausgeweitet werden auf Verhalten, Psyche, ...]

Als eine von vier Formen von

Lifelogging

Aufzeichnung verschiedenster
Lebensäußerungen von Menschen mit Hilfe
von digitalen Geräten versteht

Technische Bedingung

Wearables

(z.B. *SmartWatches* oder *Activity Tracker*, tw. auch
Smartphones).

Quantified-Self-Bewegung

Community mit dem Motto “self
knowledge through numbers“ (vgl. etwa
Damberger/Iske 2017; Meißner 2016)

Sensor Guides

Each Fitbit device includes a variety of hardware sensors that have been exposed through our Sensor APIs.

The purpose of these guides is to provide an introduction to these hardware sensors to allow developers to begin utilizing these powerful APIs with minimal effort. Guides are available for the following sensors:

Accelerometer

Accelerometers can be used to measure device acceleration, and determine orientation.

Barometer

A Barometer is used in meteorology to measure atmospheric pressure and forecast short term changes in the weather.

Gyroscope

The Gyroscope sensor measures the device's angular velocity along 3 orthogonal axes (X, Y and Z).

Heart Rate

The Heart Rate sensor measures a person's heart rate in 'Beats per minute'.

Orientation

An Orientation sensor measures the orientation of a device relative to an orthogonal coordinate frame.

Tabelle 1: Funktionstypen von Selftracking-Apps

Funktionstypen	Funktion	Beispiele	Realitätsbereich
Registration	Protokollierung	Schrittzähler	Innere Realität
Allocution	Algorithmusbasiertes Feedback	Feedback zu Schrittzahl	Innere und äußere Realität
Consultation	Algorithmusbasiertes Feedback nach Nutzeranforderung	Abruf des Tagesprotokolls	Innere und äußere Realität
Conversation	Datenaustausch mit anderen Nutzern	Vergleich der Streckendaten mit Laufgruppe	Äußere Realität

(Reifegerste & Karnowski 2020: 108; orientiert an Lomborg et al. 2018)

Optimized Self Monitor 2019

Eine repräsentative Umfrage unter 1.193 Deutschen zwischen 18 und 69 Jahren zu den Themen Selbstvermessung, Tracking-Apps und Wearables

Apps der Bereiche Fitness, Ernährung, Gesundheit und Entspannung



60% der Ablehner sind älter als 50 Jahre.

41% der Interessenten versprechen sich von Tracking-Apps ein gesteigertes Wohlbefinden.

33% der Nutzer sind jünger als 30 Jahre.

Zahlungsbereitschaft

40% der Nutzer haben für ihre App Geld investiert.

45% der Interessenten würden dies ebenfalls tun. Über die Hälfte davon, um die App werbefrei zu gestalten.

24% der Deutschen nutzen derzeit eine Smartwatch oder einen Fitnesstracker.

Wearables



Weitere 26% haben Interesse an einer Nutzung.



Gründe für die Nutzung von Fitnesstracker und Smartwatch

- 1 Gesünder leben
- 2 Motivation für Sport und Ernährung
- 3 Sportlicher werden

Monetarisierung persönlicher Daten

58% der Deutschen würden für Vergünstigungen Daten an Ärzte übermitteln.



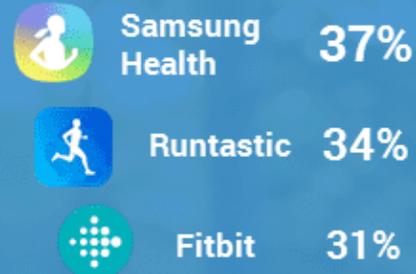
51% an Krankenkassen



25% an Sportartikelhersteller



Bekannteste Apps für Fitness und Gesundheit*:



*Mehrfachnennungen möglich

79%

der Nutzer, die eine Smartwatch von Apple besitzen, würden ihr Gerät definitiv weiterempfehlen.



45%

der Tracker-Nutzer von



verwenden ihr Gerät durchgehend und schauen sich regelmäßig ihre Daten an.

Ebenen des „Daten-Teilens“

Self-Tracker*innen →

- mit sich selbst (future selves; intentional)
- mit Freund*innen (intentional)
- mit Communities (intentional)
- mit Primär-Unternehmen (informed consent)
- mit Sek.-Unternehmen (third parties; informed?)
- mit staatl. Agenturen (nicht intentional)

(vgl. Leger et al. 2018: 36f)

Self-Tracking und Tracking

„Es wird beschrieben, dass die rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes bei vielen Apps nichtordnungsgemäß umgesetzt werden“ (Albrecht 2016: 226).



Wolfie Christl, Sarah Spiekermann

Networks of Control

A Report on Corporate Surveillance, Digital Tracking,
Big Data & Privacy

According to **Fitbit's privacy policy**, they “may share or sell aggregated, de-identified data”, personally identifiable information may be disclosed or transferred [...]. **It is not clear, how data is de-identified**, and whether unique identifiers such as ‘hashed’ email addresses are seen as de-identified [...].

In its **additional cookie policy** Fitbit mentions a list of **third-party companies**, whose services are integrated with Fitbit and who certainly somehow receive data based on the interactions of users (Christl & Spiekermann 2016: 63; Herv VD).

Self-Tracking: Funktionen & Subjektformen

(Houben & Prietl 2018; Zillien & Fröhlich 2018)

Selbstexpertisierung oder **Selbstverwissenschaftlichung**

- **Distanzierung von den eigenen Körperempfindungen**
- **Bezugnahme auf ST- und andere Community/-ies** (und große Datenpools)

„Als datengetriebene Technologien des Selbst (Foucault 1986) können Selbstvermessungspraktiken also sowohl Visualisierungs- und Objektivierungsvorhaben, Kontroll-, Normalisierungs- und Optimierungsprojekten, als auch Singularisierungsanforderungen dienen.“ (Houben & Prietl 2018: 363)

Ambivalentes Self-Tracking

Quantifizierende Wissens-Regime und **Selbsterkenntnis**

Distanzierung und **Reflexivierung** von (Leib- &) Körperwahrnehmungen

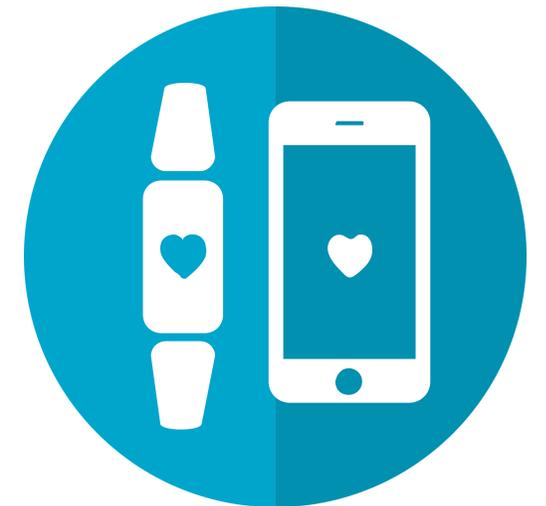
(Selbst-) **Kontrolle/Überwachung** und **Fürsorge** (vgl. Hagendorff & Hagendorff 2019)

Arbeit/Ernst und **Spiel/Gamification**

Normalisierung und **Selbstgestaltung**

Verpflichtung und **Freiwilligkeit** durch Anreizsysteme

Intentionalität und **Nicht-Intentionalität** des Daten-Teilens



2. Self-Tracking von Jugendlichen



Das Feld von Self-Tracking wird theoretisch abgesteckt und gesellschaftlich kontextualisiert. Entlang aktueller Untersuchungen wird die empirische Nutzung von Self-Tracking-Devices und -Apps durch Jugendliche skizziert, um schließlich mögliche Hindernisse und methodische Ansätze in der medienpädagogischen Jugendarbeit zu benennen. Obwohl Self-Tracking gegenwärtig keine herausragende Bedeutung für jugendliche Mediennutzung zukommt, bündeln sich darin für Jugendliche relevante Fragestellungen.

Self-Tracking als Gegenstand medienpädagogischer Jugendarbeit?

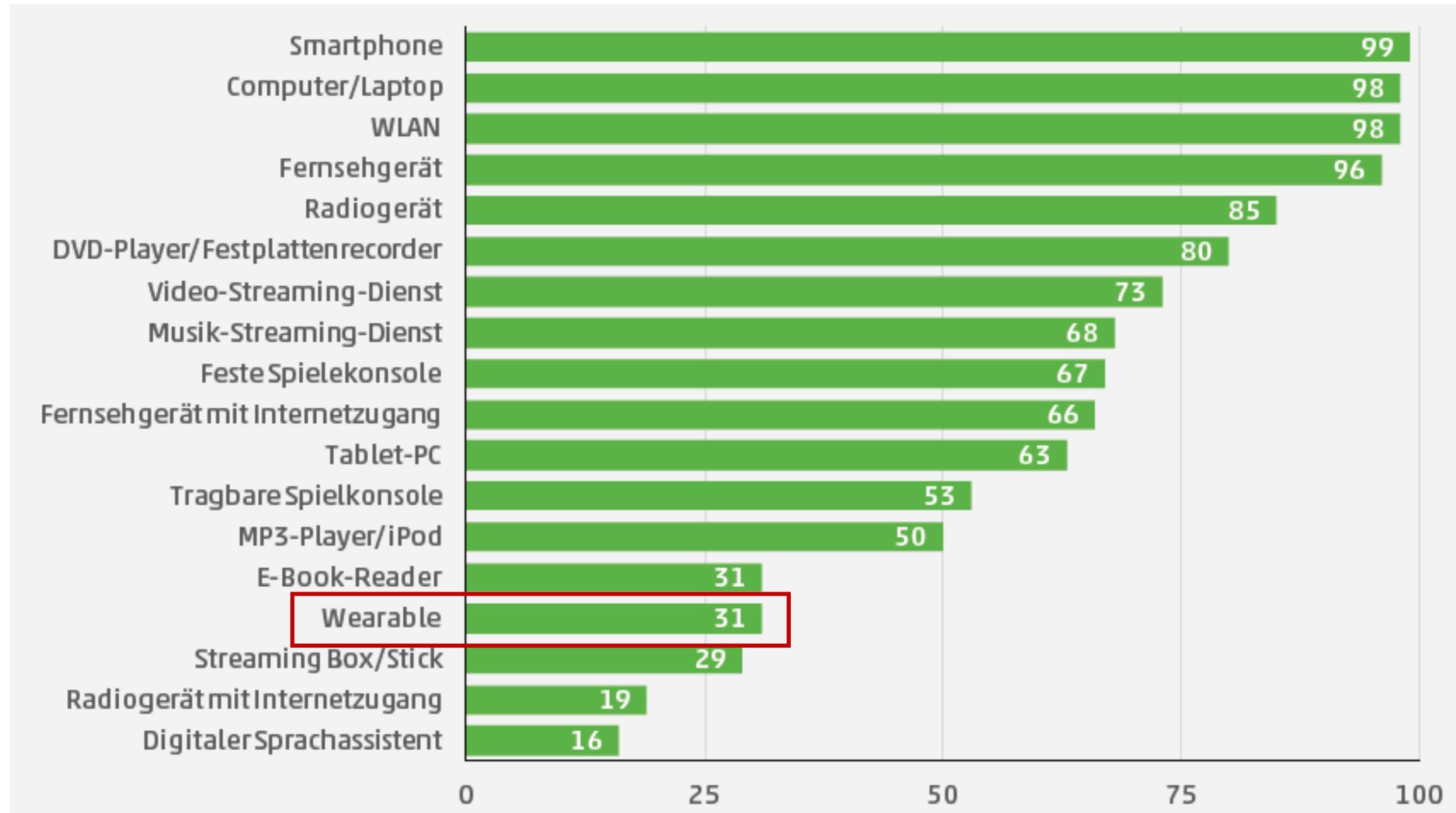
Studie über US-Teenager: 13-18 Jahre – Erhebung 2014/15

(Wartella et al. 2016: 16f; Herv VD)

„The vast majority of teens (91%) had never used a wearable health tracker such as a Fitbit or Fuel Band. Indeed, the conversation in focus groups indicated that many teens **consider such devices an ‘adult’ thing.**“

„Although **21% of all teens had downloaded** a health-related mobile app, **far fewer actually used them.** [...] Females [...] and teens with a lower BMI [...] reported using health-related mobile apps more frequently“ (ebd.: 16f)

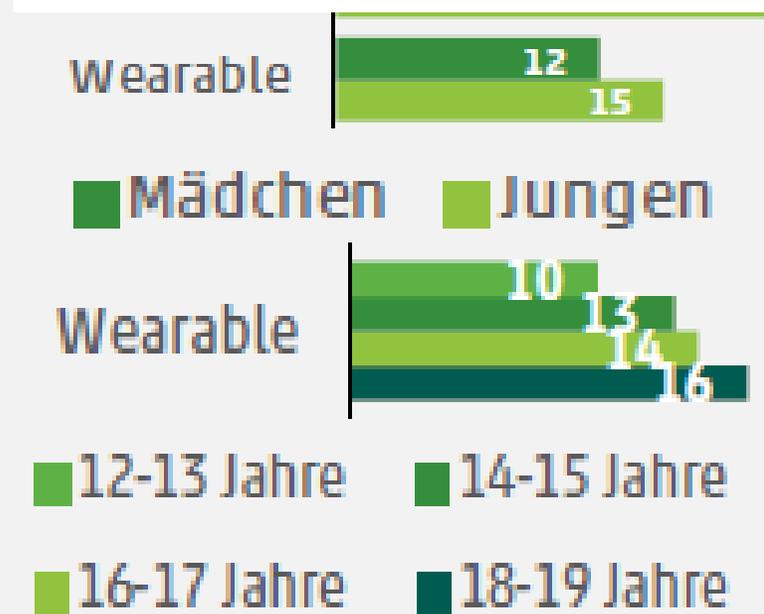
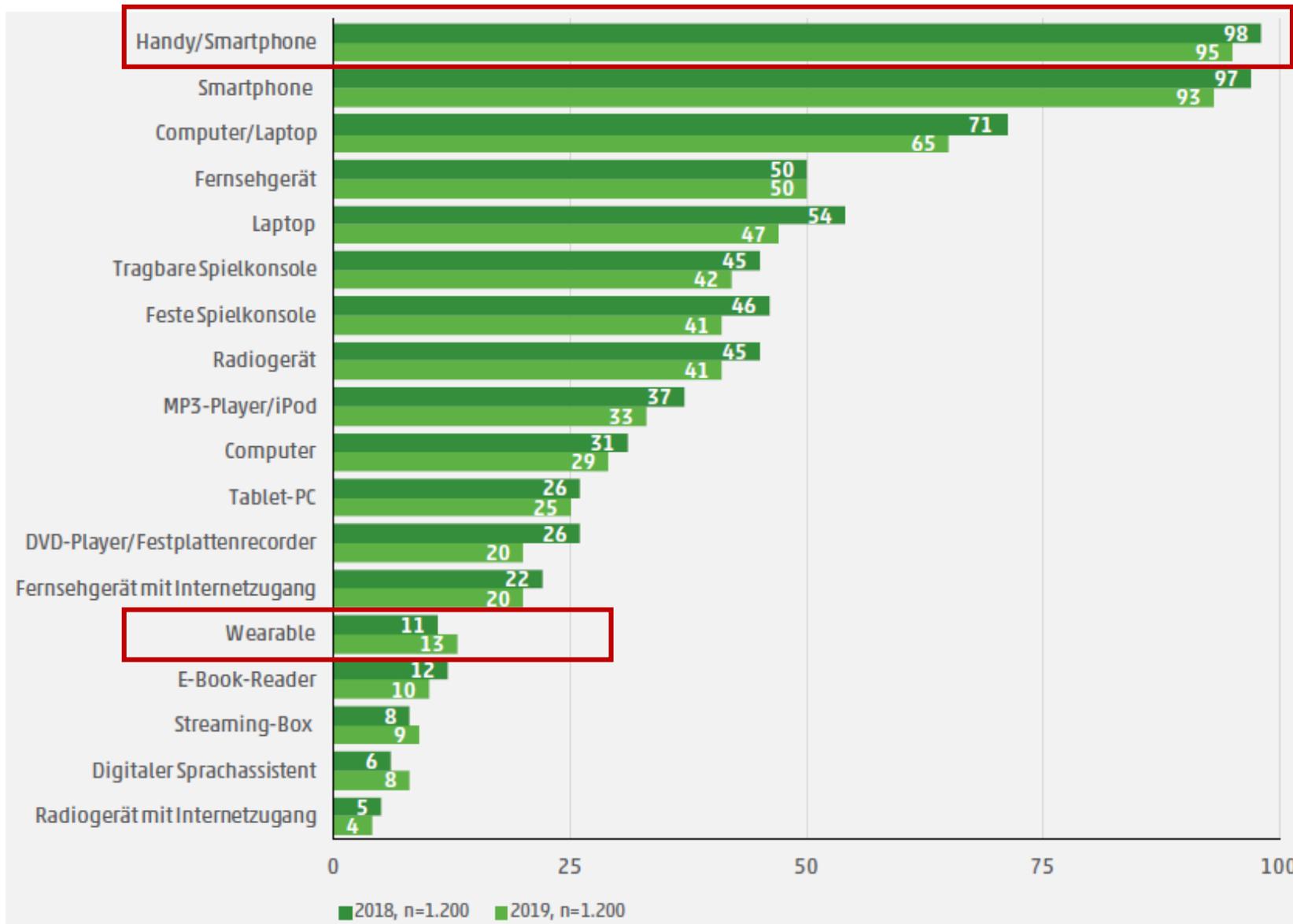
Geräte-Ausstattung im Haushalt 2019



Quelle: JIM 2019, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten, n=1.200

Gerätebesitz Jugendlicher 2019

- Auswahl -



Quelle: JIM 2018, JIM 2019, Angaben in Prozent, Basis: alle Befragten

Shell Jugendstudie 2019

über Self-Tracking & Fitness-Apps

(vgl. Albert et al. 2019)

EU Kids Online 2020

über Self-Tracking & Fitness-Apps?

„The number of children who see ways to be very thin on the internet at least every month or more often varies across countries, ranging between 3% (Germany) and 32% (Poland). Moreover, between 15% (Spain) and 28% (Finland) of children report they see this content a few times a year.“

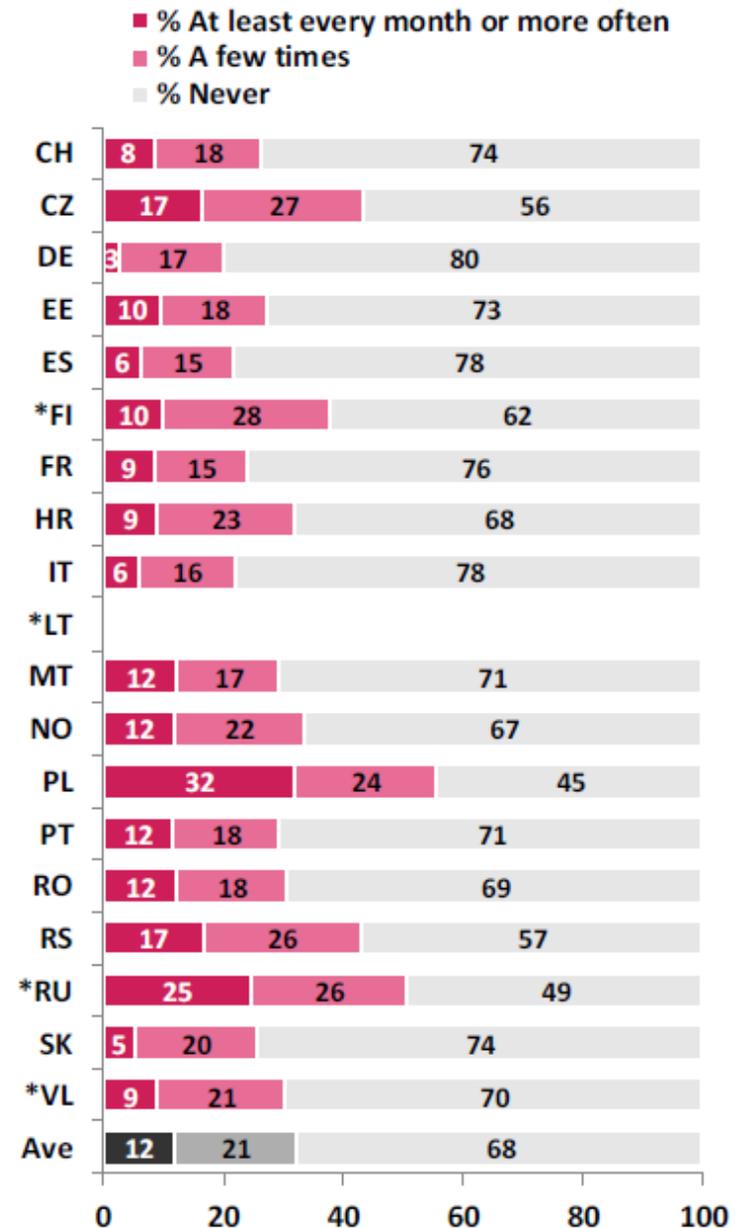
([Smahel et al. 2020](#): p. 64)

*FI/RU/VL: Data not weighted. LT: Full age range not available.

QF50c In the PAST YEAR, have you seen online content or online discussions where people talk about or show any of these things? Ways to be very thin (such as being anorexic or bulimic, or “thinspiration”). Percentage of children who answered *at least every month, at least every week, or daily or almost daily*.

Base: All children aged 12-16 who use the internet.

Figure 54: Harmful content: Ways to be very thin, by country



Praxisforschung „Self-Tracking im Freizeitsport“

([JFF: Brosz et al. seit 2019](#); mit Bayr. Staatsmin. f. Umwelt u. Verbraucherschutz; Bayr, Sportjugend)

- Methodenentwicklung (#OER) & Begleitforschung
- Jugendliche (12-18 Jahre)
- An Multiplikator*innen und Jugendliche gerichtet
- Reflexion über Self-Tracking (Medienpädagogik, Daten-/Verbraucherschutz)

„Die Studie zeigt, dass Self-Tracking bereits ein Thema für Kinder, aber insbesondere für Jugendliche ist und welche Unterstützungsbedarfe Kinder und Jugendliche bei der Nutzung von Self-Tracking-Tools haben.“

Ihre Erfahrungen in der Jugendmedienarbeit?

3. Daten-/Aktivismus (von Jugendlichen?)



Dander: Track dich selbst, GMK/NRW-Fachtag, 17.6.2020

<https://www.pexels.com/de-de/foto/person-hand-blume-maske-38275/>

Medienpädagogik, Daten & Aktivismus

„Digitale Selbstbestimmung kann nicht individualisiert werden, sondern ist auf einen (zivil-)gesellschaftlich verankerten Handlungsrahmen angewiesen, der diese ermöglicht.“

([Aßmann et al. 2016](#): 5)

„Data colonialism is a *collective* problem.“
(Couldry & Mejias 2019: 192)

„Critical media literacy is tied to the project of radical democracy and concerned to develop skills that will enhance democratization and participation.“

(Kellner & Share 2005: 6)

„Proactive data activists can be

skills transferrers, specialised in transmitting skills and *creating platforms, training and tools*; catalysts, funding projects; producers of journalism; and data activists and geoactivists, using interactive cartography.

Depending on how they gather data, data activists can be divided into ***several subgroups***: they can

rely on whistle-blowers;
employ opensource datasets;
use crowdsourcing tools;
appropriate data; and
create data.“

(Gutiérrez 2018: 49; Herv./Format. VD)

Unterwachung als subversive Praxis

Lifelogging

vier Formen: neben *Human (Geo-)Tracking*,
Human Digital Memory
(Selke 2016: 6f)

Self-Tracking

Körper- und Gesundheitsmonitoring

Sousveillance

Unterwachung durch Tracking ,von unten'
(Rieger 2019: 104) →

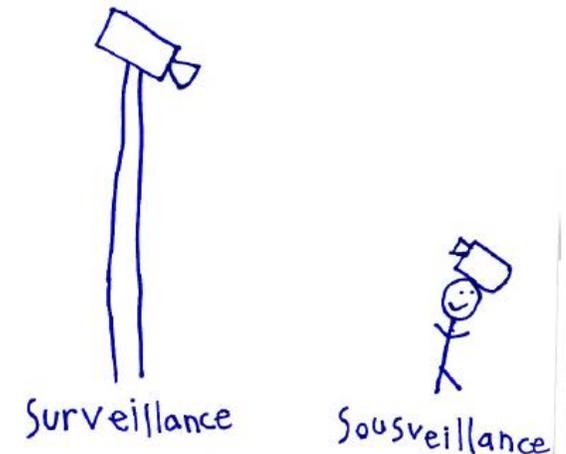


Abb. 6.2 Surveillance versus Sousveillance nach Stephanie Mann, Age 6 (Glogger 2013)

News

Opinion

Sport

Culture

Lifestyle

More

World ▶ Europe **US** Americas Asia Australia Middle East Africa Inequality Global development

US news

US lockdown protests may have spread virus widely, cellphone data suggests

Devices associated with protesters travelled up to hundreds of miles after rallies where few precautions were taken

- Coronavirus - live US updates
- Live global updates

Jason Wilson

@jason_a_w

Mon 18 May 2020 12.18 BST



29.803



Read The Guardian without interruption on your devices

Subscribe now

most viewed



Trump niece's book to detail family trauma, neglect



Live Coronavirus: Beijing says outbreak extremely severe



Wolfie Christl

@WolfieChristl



Location data secretly gathered from mobile apps for commercial purposes is being utilized by US govt agencies, and by US political campaigns.

Advocates of all political stripes must understand that tracking protesters is FAR beyond what is acceptable.



How Political Groups Are Harvesting Data From Protesters

Advocacy and voter-registration groups are gathering a trove of data from protests by tracking the cellphones of participants and sending them messages ...

[wsj.com](https://www.wsj.com)

one user

How Smartphone Cameras Told the Story of Police Brutality

ERIC GARNER
July 17



WALTER SCOTT
April 4



GEORGE FLOYD
May 25



2009

2011

2013

2015

2017

2019

2010

2012

2014

2016

2018

2020

OSCAR GRANT
January 1



ALTON STERLING
July 5



Überwachung durch Bilder als Daten

([Karen Hao 2020-06-12](#) and [Ethan Zuckerman 2020-12-03](#) in MIT Technology Review)

The two-year fight to stop Amazon from selling face recognition to the police

This week's moves from Amazon, Microsoft, and IBM mark a major milestone for researchers and civil rights advocates in a long and ongoing fight over face recognition in law enforcement.

by **Karen Hao**

June 12, 2020

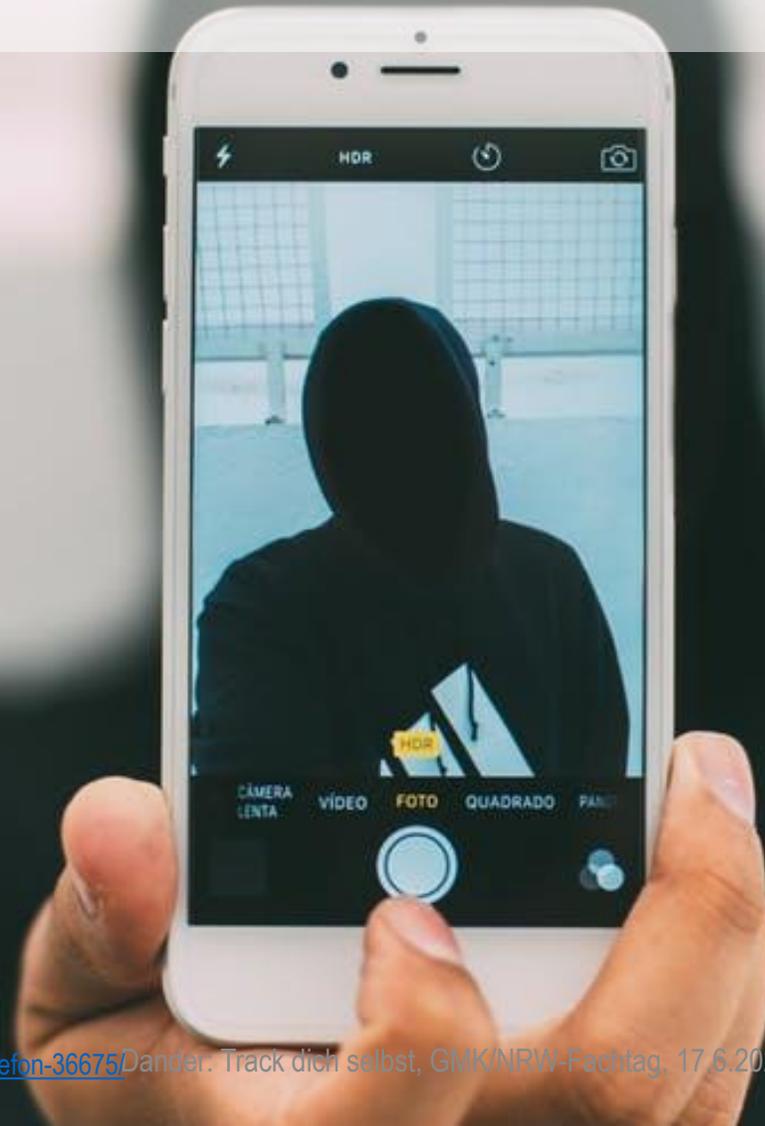
In the summer of 2018, nearly 70 civil rights and research organizations wrote a letter to Jeff Bezos demanding that Amazon stop providing face recognition technology to governments. As part of an increased focus on the role that tech companies were playing in enabling the US government's tracking and deportation of immigrants, it called on Amazon to "stand up for civil rights and civil liberties." "As advertised," it said, "Rekognition is a powerful

Why filming police violence has done nothing to stop it

accountable. Even though bystander video of Eric Garner being choked to death by New York police officer Daniel Pantaleo in 2014 had led not to Pantaleo's indictment but to the arrest of Ramsey Orta, the man who filmed the murder, I offered my hope that "the ubiquity of cell-phone cameras combined with video streaming services like Periscope, YouTube, and Facebook Live has set the stage for citizens to hold the police responsible for excessive use of force."

I was wrong.

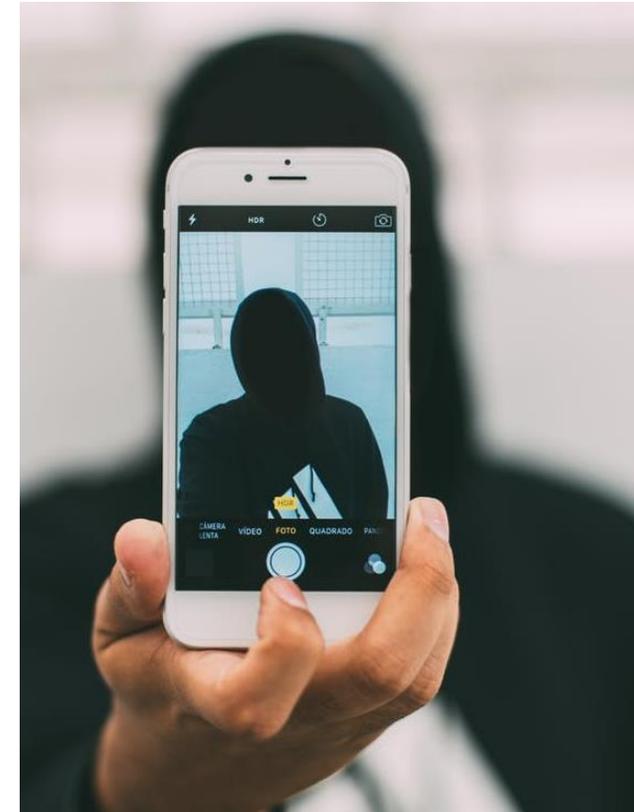
4. Medienpädagogische Perspektiven



Selbstvermessung vs. Selbstinszenierung

„[Darstellungsmodi und die Rhetorik von Tracking-Geräten und –Apps] gewinnen ihre Evidenz aus der vorgeblichen (Natur-)Wissenschaftlichkeit ihrer Analysen (vgl. Zillien et al. 2015) – also aus der Quantifizierung von Verhalten und Körperdimensionen. Diese Daten werden zwar in verständliche Formen übersetzt (Graphen, Kurven, Farbkodes etc.), **für Jugendliche könnte dieser Zugang zum eigenen Körper (gegenwärtig) allerdings weniger anziehend wirken als unmittelbar selbstevidente, bildbasierte Körperpraktiken.**“

(Dander 2017: 43; Herv. VD)



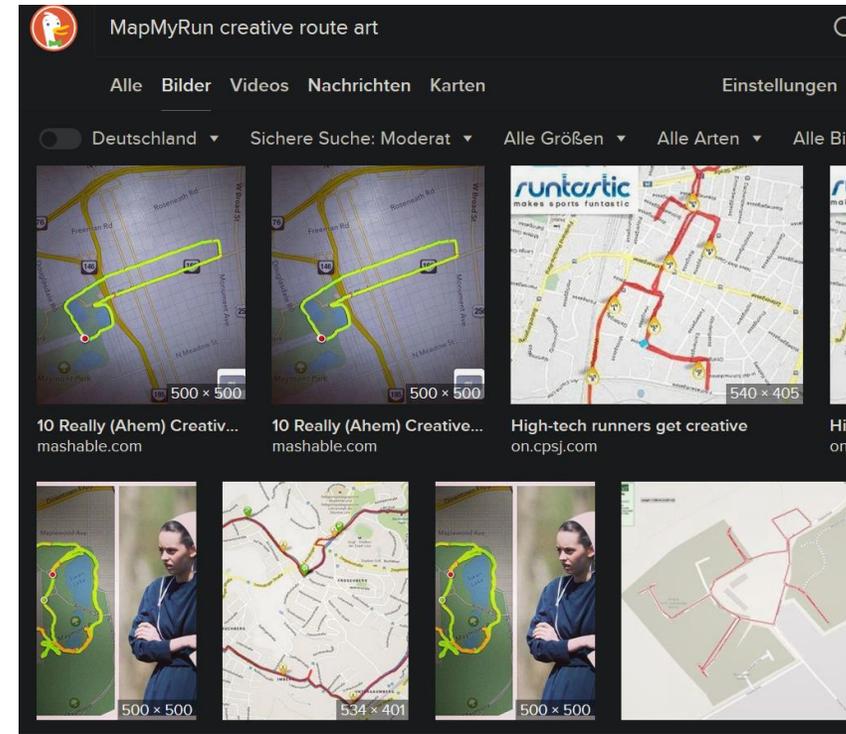
<https://www.pexels.com/de-de/foto/iphone-smartphone-foto-machen-telefon-36675/>

Poetische Spielzüge als Bildungsprozesse

(vgl. Richter & Allert 2017: 249f.)

...“ein tentativer Umgang mit und mithilfe von Self-Tracking [...], bei dem es darum geht, spielerisch-kreativ und kritisch-reflektiert die Möglichkeiten von Quantified Self zur (Selbst-) Bildung und (Selbst-)Entfaltung fruchtbar zu machen.“

(Damberger 2017: 28; vgl. auch Rode 2018b)





Curated list of awesome lists

Awesome Quantified Self awesome

Open Source Projects

- [Open mHealth](#) - Open source health data integration tools.
- [Heedy](#) - A repository for all of your quantified-self data.
- [Quantifier](#) - A Quantified Self app that tracks various fitness and productivity metrics.
- [Fluxstream](#) - An open-source non-profit personal data visualization framework.
- [Flow Dashboard](#) - Habit tracker and personal data analytics app.
- [BetterSelf](#) - An open sourced app for tracking supplements and habits
- [QS Ledger](#) - Open Source Personal Data Aggregator and Data Analysis built on Python using Jupyter Notebooks.
- [Awesome Biomarkers](#) - Learn more about blood testing, biomarkers and tech and services to help quantify (and improve) your health!

License



FRAG SIE



Aufgaben und Lösungen vergangener Abschlussprüfungen müssen offen zugänglich sein.

Durch die Kampagne veröffentlichen zahlreiche Bundesländer jetzt ihre Abitur-Aufgaben. 2020 erweitern wir die Kampagne. [Mehr Infos dazu hier.](#)

Raum für Fragen, Kommentare, Diskussion...



Literatur

- Albert, M., Hurrelmann, K., Quenzel, G., & Kantar. (2019). *Jugend 2019—Eine Generation meldet sich zu Wort*. 18. Shell Jugendstudie.
- Albrecht, U.-V. (2016). *Chancen und Risiken von Gesundheits-Apps (CHARISMHA)* (S. 370) [Report]. Medizinische Hochschule Hannover. https://publikationsserver.tu-braunschweig.de/receive/dbbs_mods_00060000
- Aßmann, S., Brüggemann, N., Dander, V., Gapski, H., Sieben, G., Tillmann, A., & Zorn, I. (2016). Digitale Datenerhebung und -verwertung als Herausforderung für Medienbildung und Gesellschaft. Ein medienpädagogisches Diskussionspapier zu Big Data und Data Analytics. In M. Brüggemann, T. Knaus, & D. Meister (Hrsg.), *Kommunikationskulturen in digitalen Welten. Konzepte und Strategien der Medienpädagogik und Medienbildung* (S. 131–139). kopaed. http://www.keine-bildung-ohne-medien.de/wp-content/uploads/2017/10/bigdata_diskussionspapier_gmk_kbom.pdf
- Christl, W., & Spiekermann, S. (2016). *Networks of Control. A Report on Corporate Surveillance, Digital Tracking, Big Data & Privacy*. Facultas.
- Couldry, N., & Mejias, U. A. (2019). *The costs of connection: How data is colonizing human life and appropriating it for capitalism*. Stanford University Press.
- Damberger, T. (2017). Keine große Nummer. Zur Qualität von Quantified Self aus bildungstheoretischer Perspektive. *merz - medien+erziehung - zeitschrift für medienpädagogik*, 2017/05.
- Damberger, T., & Iske, S. (2017). Quantified Self aus bildungstheoretischer Perspektive. In *Das umkämpfte Netz* (S. 17–36). Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-15011-2_2
- Dander, V. (2017). Self-Tracking als Gegenstand medienpädagogischer Jugendarbeit? *merz - medien+erziehung - zeitschrift für medienpädagogik*, 2017/05, 39–47.
- Feierabend, S., Rathgeb, T., & Reutter, T. (2018). *JIM-Studie 2018. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger* (Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Hrsg.). Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs). https://www.mpfs.de/fileadmin/files/Studien/JIM/2018/Studie/JIM_2018_Gesamt.pdf
- Feierabend, S., Rathgeb, T., & Reutter, T. (2019). *JIM-Studie 2019. Jugend, Information, Medien. Basisuntersuchung zum Medienumgang 12- bis 19-Jähriger* (Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest, Hrsg.). Medienpädagogischer Forschungsverbund Südwest (mpfs). <https://www.mpfs.de/studien/jim-studie/2019/>
- Gutiérrez, M. (2018). *Data activism and social change*. Springer Berlin Heidelberg.
- Hagendorff, T., & Hagendorff, J. (2019). Zum Verhältnis von Überwachung und Fürsorge aus medienethischer Perspektive. In I. Stapf, M. Prinzing, & N. Köberer (Hrsg.), *Aufwachsen mit Medien. Zur Ethik mediatisierter Kindheit und Jugend* (S. 183–198). Nomos. <https://doi.org/10.5771/9783845293844-183>
- Houben, D., & Prietl, B. (Hrsg.). (2018). *Datengesellschaft. Einsichten in die Datafizierung des Sozialen*. Transcript.
- Kellner, D., & Share, J. (2005). Media Literacy in the US. *MedienPädagogik: Zeitschrift Für Theorie Und Praxis Der Medienbildung*, 11, 1–21. <https://doi.org/10.21240/mpaed/11/2005.09.15.X>
- Leger, M., Panzitta, S., & Tiede, M. (2018). Daten-Teilen? Digitale Selbstvermessung aus praxeologischer Perspektive. In D. Houben & B. Prietl (Hrsg.), *Datengesellschaft. Einsichten in die Datafizierung des Sozialen* (S. 35–59). Transcript.
- Meißner, S. (2016). Selbstoptimierung durch Quantified Self? In S. Selke (Hrsg.), *Lifelogging. Digitale Selbstvermessung und Lebensprotokollierung zwischen disruptiver Technologie und kulturellem Wandel* (S. 217–236). Springer VS, Wiesbaden. https://doi.org/10.1007/978-3-658-10416-0_10
- O'Sullivan, H. (2019). *A usage and motivational model for wearable technology: A users' perspective*. <https://researchbank.rmit.edu.au/view/rmit:162883>
- Reifegerste, D., & Karnowski, V. (2020). Lifestyle, Präventionserfolg oder Optimierungszwang? Chancen und Risiken der Gesundheitssozialisation Jugendlicher durch Selftracking-Apps. In A. Kalch & A. Wagner (Hrsg.), *Gesundheitskommunikation und Digitalisierung: Zwischen Lifestyle, Prävention und Krankheitsversorgung* (S. 103–115). Nomos Verlag.
- Richter, C., & Allert, H. (2017). Poetische Spielzüge als Bildungsoption in einer Kultur der Digitalität. In H. Allert, M. Asmussen, & C. Richter (Hrsg.), *Digitalität und Selbst Interdisziplinäre Perspektiven auf Subjektivierungs- und Bildungsprozesse* (S. 237–261). Transcript.
- Rieger, S. (2019). *Die Enden des Körpers. Versuch einer negativen Prothetik*. Springer VS.
- Rode, D. (2018a). Selbst-Bildung im und durch Self-Tracking. Ein analytisch-integrativer Systematisierungsversuch zur Subjektkultur des „neuen Spiels“ digitaler Selbstvermessung. In D. Rode & M. Stern (Hrsg.), *Self-Tracking, Selfies, Tinder und Co. Konstellationen von Körper, Medien und Selbst in der Gegenwart* (S. 151–182). transcript.
- Rode, D. (2018b). Gegen-Sichten. Digitale Selbstvermessung als heterotopische visuelle Praxis. In L. Spahn, J. Scholle, S. Maurer, & B. Wuttig (Hrsg.), *Verkörperter Heterotopien. Zur Materialität und [Un-]Ordnung ganz anderer Räume* (S. 99–112). transcript.
- Rode, D., & Stern, M. (Hrsg.). (2018). *Self-Tracking, Selfies, Tinder und Co. Konstellationen von Körper, Medien und Selbst in der Gegenwart*. transcript.
- Selke, S. (2014). Lifelogging als soziales Medium? – Selbstsorge, Selbstvermessung und Selbstthematization im Zeitalter der Digitalität. In J. Jähner & C. Förster (Hrsg.), *Technologien für digitale Innovationen* (S. 173–200). Springer Fachmedien Wiesbaden. http://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-04745-0_8
- Selke, S. (Hrsg.). (2016). *Lifelogging. Digitale Selbstvermessung und Lebensprotokollierung zwischen disruptiver Technologie und kulturellem Wandel*. Springer VS.
- Selke, S. (2017). Digitale Alchemie. Von der Sehnsucht nach Effizienz mittels digitaler Selbstvermessung. *merz - medien+erziehung - zeitschrift für medienpädagogik*, 2017/05, 12–20.
- Smahel, D., Machackova, H., Mascheroni, G., Dedkova, L., Staksrud, E., Ólafsson, K., Livingstone, S., & Hasebrink, U. (2020). *EU Kids Online 2020: Survey results from 19 countries*. EU Kids Online. <http://www.lse.ac.uk/media-and-communications/assets/documents/research/eu-kids-online/reports/EU-Kids-Online-2020-10Feb2020.pdf>
- Wartella, E., Rideout, V., Montague, H., Beaudoin-Ryan, L., & Lauricella, A. (2016). Teens, Health and Technology: A National Survey. *Media and Communication*, 4(3), 13–23. <https://doi.org/10.17645/mac.v4i3.515>
- Zillien, N., & Fröhlich, G. (2018). Reflexive Selbstverwissenschaftlichung. Eine empirische Analyse der digitalen Selbstvermessung. In T. Mämecke, J.-H. Passoth, & J. Wehner (Hrsg.), *Bedeutende Daten: Modelle, Verfahren und Praxis der Vermessung und Verdattung im Netz* (S. 233–249). Springer Fachmedien. https://doi.org/10.1007/978-3-658-11781-8_11



Mit Ausnahme anderweitig markierter Anteile im Foliensatz (vgl. bspw. S. 3: CC BY-SA) steht diese Präsentation unter einer CC BY 4.0 int Lizenz.

8.2.1.2. How are wearable devices currently used?

„The main factors in the uptake of wearable devices are price, fashion and perceived benefits, although the ability to track activity and receive notifications is also believed to be important.“ (O’Sullivan 2019: 174f; 176)

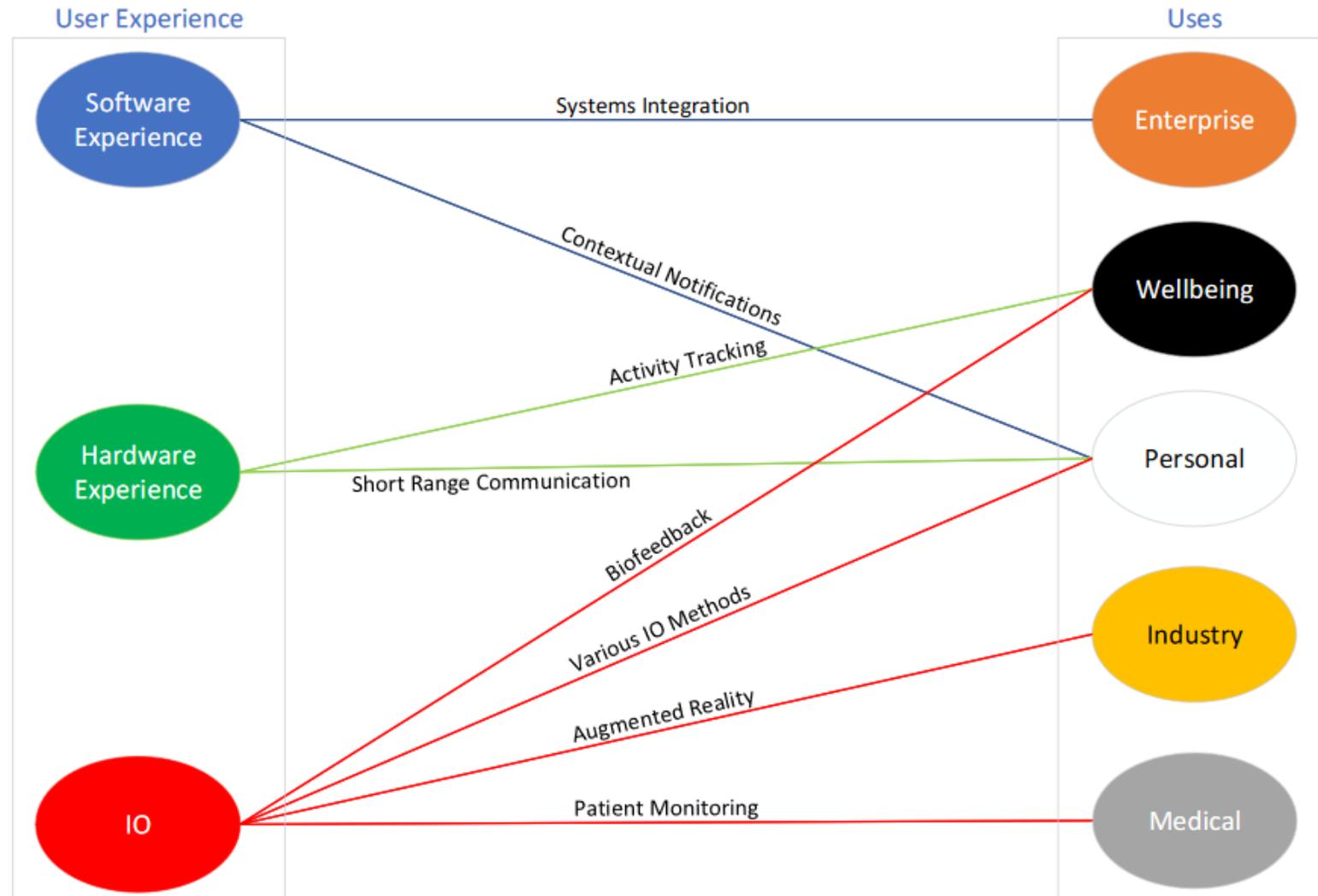


Figure 38 - Concept relationships in the Usage Model

upian.

arte



BR

[ANMELDEN](#)

PRÄSENTIEREN

~~do not track~~

Do Not Track ist eine personalisierte Web-Serie über das Geschäft mit unseren Daten.

Regisseur Brett Gaylor

Die 7 Episoden wurden zwischen dem 14. April und dem 15. Juni 2015 veröffentlicht

[ANFANG](#)

“Zusammen mit den personalisierten Inhalten zeigen die kurzweiligen Videos, warum der Satz „Ich habe doch nichts zu verbergen“ falsch ist.”



0:14 / 0:57



Simone Biles handstand challenge

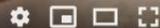
32,356 views • Apr 12, 2020

264 likes 7 comments SHARE SAVE

Challenging each other to keepie-uppies using loo roll.



0:10 / 1:16



COVID-19

Get the latest information from the WHO about coronavirus.

See more resources on Google

LEARN MORE



3:21 / 10:41

@tileh_pacbro



COVID-19

Get the latest information from the WHO about coronavirus.

See more resources on Google

LEARN MORE

Cardi B Coronavirus Challenge Dance Compilation #cardib #cardibcoronavirus

3,912,775 views • Premiered Mar 25, 2020

65K likes 2.3K comments SHARE SAVE



@SKATECRUNCHMAG

2:14 / 3:05



#stayathomechallenge

Toilet roll keepie-uppies: sports stars' coronavirus lockdown challenge

117,322 views • Mar 20, 2020

Dander: Track dich selbst, (StayAtHome Skateboarding 🤪 (Skate At Home Challenge)

47 views • Apr 10, 2020

343 likes 30 comments SHARE SAVE

3 likes 0 comments SHARE SAVE



0:14 / 0:57

stand challenge

2020



Challenging each other to keepie-uppies using toilet roll.

0:10 / 1:16

COVID-19

Get the latest information from the WHO about coronavirus.

See more resources on Google

#stayathomechallenge

Toilet roll keepie-uppies: sports stars' coronavirus lockdown

117,322 views • Mar 20, 2020



Evangelische Jugend von Westfalen

Service

Material-Shop

Handlungsfelder

Arbeit mit Kindern

Foto-Challenge

Ideensammlung: Jugendarbeit trotz Corona

Wir sammeln Ideen, wie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Zeiten von Corona trotzdem weiter gehen kann!

Was ist digital möglich? Was geht Zuhause? Welche Angebote können wir im Moment machen, um Kinder und Jugendliche praktisch, spirituell und in ihrer Freizeitgestaltung zu begleiten?

Der CVJM Siegerland hat am 23. März eine Foto-Challenge gestartet, die bis Ostern läuft. Unter dem Hashtag #fotosbisostern können bei Facebook oder Instagram Bilder zum Thema des Tages hochgeladen werden. Bei der Aktion können einzelne Jugendliche mitmachen, aber auch ganze Jugendgruppen sich so digital vernetzen.

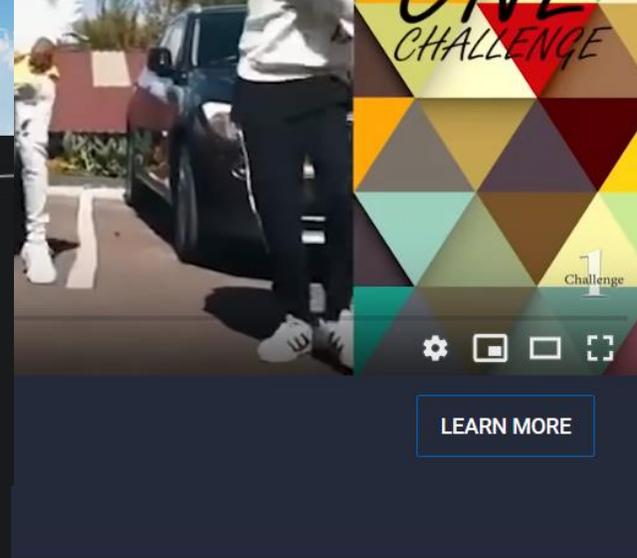
Go(o)d News

Bei der Ev. Jugend im Kirchenkreis Paderborn erscheint täglich um 18 Uhr ein "Go(o)d News"-Beitrag in den Stories auf Insta & Facebook. Das können lustige Videos, Quarantäne-Tipps, Rezeptideen oder Challenges sein. Jeden Sonntag gibt es auf jeden Fall einen spirituellen Impuls. Und weitere Dinge sind in Planung.

Insta-Challenge „Gemeinsam schaffen wir das“

Auf Insta schreibt die Evangelische Jugend Voerde:

"Hey, ganz schön krass, was die letzten Wochen alles passiert ist. Wir können uns im Moment zwar nicht persönlich treffen, aber digital klappt's. Wenn du Lust auf Abwechslung hast, dann mach bei unserer Challenge „Gemeinsam schaffen wir das“ mit und verfolge unsere Storys. Was genau zu tun ist, erfährst du regelmäßig dort!"



b #cardibcoronavirus

65K 2.3K SHARE SAVE



ORT1

2.9K 87 SHARE SAVE

9,619 views • Mar 24, 2020

343 30 SHARE SAVE

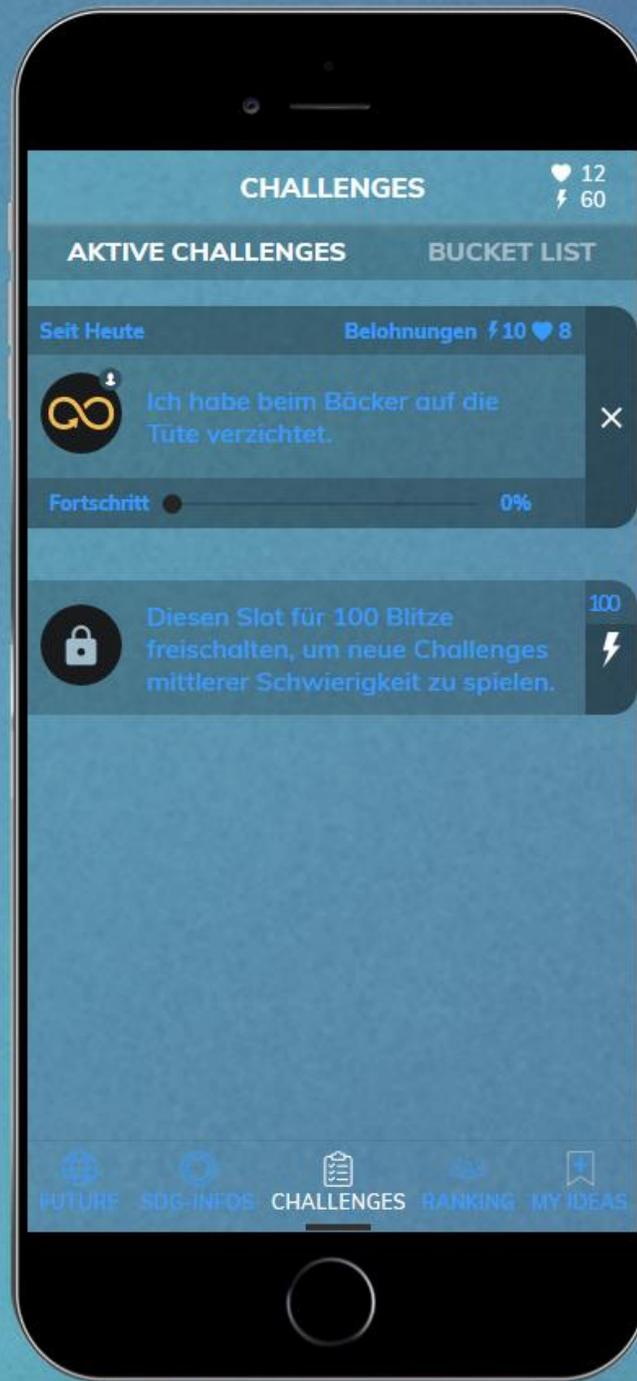
The Guardians

Unite the Realms



An MIT Media Lab Project





NachhaltICH

Jeden Tag eine gute Tat –
Die App für die Zukunft

„NachhaltICH spielen, zusammen gewinnen. Das ist das Motto dieser App. Sie führt dich spielerisch an nachhaltige Themen heran. Dabei kannst du dich mit deinen Freunden vernetzen und als Team für eine nachhaltigere Welt sorgen! Also sei auch du dabei und lade dir die App herunter. Starte noch heute mit deiner ersten Challenge – denn jeder noch so kleine Schritt bringt uns ein Stückchen näher ans Ziel!“